

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Objekt- und Maßnahmenbeschreibung

K.O.-Kriterium: Nein

Die Stadt Nürnberg plant auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg den Ausbau der Kongresshalle für kulturelle Nutzungen. Zu diesem Kulturentwicklungsvorhaben zählen insbesondere eine weitere Spielstätte des Staatstheaters Nürnberg, die Ermöglichungsräume für Kunst und Kultur (Ateliers), Lager- und Archivräume sowie die volksfestnahen Nutzungen, wie z.B. Polizei, BRK, Feuerwehr, Schaustellerverband. Neben dem Ausbau der Kongresshalle wird im sogenannten Innenhof ein Ergänzungsbau für die Spielstätte des Staatstheaters Nürnberg gebaut.

Die Kongresshalle steht seit 1973 unter Denkmalschutz. In die Planung und Bauausführung waren und sind die Denkmalschutz- und die Denkmalfachbehörde eingebunden.

In der Kongresshalle werden aus baulicher Sicht in folgende (Teil-) Maßnahmen unterschieden:

- 1.) Dekontamination
- 2.) Substanzsicherung & grundsätzliche Nutzbarmachung
- 3.) Ausbau
- 4.) Ergänzungsbau

Dabei bauen die Maßnahmen 1.) bis 3.) sukzessive aufeinander auf.

Die Maßnahme ausgeschriebene Leistung der Maßnahme 1 ist der letzte Abschnitt der Dekontamination und ist in die Maßnahme 2 zum Teil integriert.

Maßnahme 4.) findet parallel zu den anderen Teilmaßnahmen (im Innenhof) statt.

Die Auftragsgegenständlichen Leistungen beziehen sich auf 1), und teilweise 2).

Der Auftrag für die Abbruch / Dekontaminationsarbeiten wurde AG-seitig bereits vergeben. Die diesem Auftrag zugrunde liegende Leistungsbeschreibung liegt dieser Ausschreibung bei.

Dieses Leistungsverzeichnis enthält Leistungsteile der erforderlichen Maßnahmen

zur Substanzsicherung und grundsätzlichen Nutzbarmachung.

Bezüglich des Hauptdachs wird die Dekontamination im Rahmen derselben integriert ausgeführt. Bei den

Teilmaßnahmen 1.) und 2.) handelt es sich um nutzungsunabhängige Maßnahmen zum

Erhalt des Objektes, durch die die bautechnischen Rahmenbedingungen und

Voraussetzungen für den nachgelagerten Ausbau geschaffen werden.

0.1 Angaben zur Baustelle:

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung:

Die Kongresshalle liegt südöstlich der Nürnberger Innenstadt, im Stadtteil Dutzendteich, auf dem Gebiet des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes und ist eines von mehreren Bauwerken, deren Errichtung ab 1933 auf dem Gelände begonnen und nur teilweise realisiert wurde.

Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 3,5 km. Die Geländehöhen bewegen sich

zwischen ca. 318 m HN im Innenhof und 325 m HN im unmittelbaren Außenraum der Kongresshalle. Das Grundstück befindet sich auf der Flur Nr. 333 Gemarkung Gleishammer und hat in seiner Gesamtheit einen rechteckigen Zuschnitt, wobei sich die Kongresshalle mit ihrem bauzeitlich geplanten Haupteingang zwischen den beiden Kopfbauten in Nordost-Richtung zum Dutzendteich orientierten sollte.

Die Kongresshalle befindet sich in einem intensiv genutzten Umfeld mit teils sehr großen Personenaufkommen (Volkspark Dutzendteich, Nürnberger Volksfeste unmittelbar westlich vor dem Gebäude, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände im nördlichen Kopfbau des Gebäudes, Nürnberger Symphoniker und Serenadenhof im südlichen Kopfbau des Gebäudes, Klassik Open Air im Luitpoldhain gegenüber, Norisring-Rennen an der Zeppelintribüne, NürnbergMesse, Max-Morlock-Stadion, Arena Nürnberger Versicherung etc.). Nordöstlich und südöstlich wird die Kongresshalle von einem für Freizeitaktivitäten genutzten See (Großer Dutzendteich) umgeben.

Eine Zufahrt zur Baustelle ist über die Bayernstraße und bedingt über die Große Straße möglich. Der sogenannte Innenhof verfügt über eine einzige Ein-/Ausfahrt zwischen den beiden Kopfbauten auf der Ostseite.

Gemäß Anlage "Baustellenordnungspläne" erfolgt der Zutritt der Baustelle über die Große Straße. Die nördliche Umfahrung darf ausschließlich zur Andienung der Baustelleneinrichtungsf lächen 01 und 02 genutzt werden. Eine Andienung des Innenhofes ist ausschließlich über die südliche Umfahrung zulässig. Der nördliche Kopfbau (Dokumentationszentrum) befindet sich im Betrieb. Die Wende- und Parkmöglichkeiten der ankommenden Busse sind dauerhaft freizuhalten. Entsprechende Wartezeiten im Bereich des nördlichen Kopfbaus sind zu berücksichtigen.

Der torbogenförmige Zugang zum Innenhof ist aufgrund der maximalen Durchfahrtsbreite (Breite 5,5m und Höhe 5,5m) limitiert. Dies ist beim Einsatz von Fahrzeugen und Geräten zu berücksichtigen und einzukalkulieren. Weitere Engstellen gemäß Baustellenordnungsplan sind zu berücksichtigen.

Parken

Parken und Abstellen von Privat-KFZ im Bereich der Baustelle ist nicht möglich und untersagt.

Das Abstellen der betrieblich genutzten Fahrzeuge ist auf ein Minimum zu reduzieren und darf nur in den zugewiesenen Baustelleneinrichtungsf lächen erfolgen.

Öffnungs- und Betriebszeiten der Baustelle

Die Baustellenbetriebszeiten sind von Mo. bis Fr. von 06:00 - 20:00 Uhr definiert. Arbeiten am Samstag sind möglich, sind jedoch mit dem Auftraggeber oder seiner Bauüberwachung mit einem Vorlauf von 5 Arbeitstagen abzustimmen.

Die Kongresshalle ist ein unvollendeter Rohbau und steht, wie das gesamte ehemalige Reichsparteitagsgelände, seit 1973 unter Denkmalschutz.

0.1.2 Art der baulichen Anlage:

Bei der Kongresshalle handelt es sich um eine fünfgeschossige und hufeisenförmige Monumentalanlage mit zwei rechteckigen Kopfbauten, die einen Innenhof einfassen.

Auf dem Vorhabensgrundstück befindet sich unter den Adressen Bayernstraße 100 und 110 der unvollendete hufeisenförmige und fünfgeschossige Monumentalbau der Kongresshalle mit einer Höhe von ca. 40 Metern (geplant ca. 70 Meter). Dieser besteht aus dem nördlichen Kopfbau (Dokuzentrum ehem. Reichsparteitagsgelände), dem südlichen Kopfbau (i.W. Nürnberger Symphoniker, Serenadenhof), dem diese beiden Kopfbauten verbindenden Bühnentrakt sowie einem hufeisenförmigen und in 16 Sektoren unterteilten Gebäudeteil. Der hufeisenförmige Teil - auch Torso genannt - besteht wiederum aus dem nördlichen Langbau (Sektoren I-II), dem südlichen Langbau (Sektoren XV-XVI) sowie dem Rundbau (Sektoren III bis XIV). Häufig wird der gesamte hufeisenförmige Gebäudeteil vereinfachend als Rundbau bezeichnet.

Der Torso hat – ohne Innenhöfe – eine Grundfläche (Footprint) von rund 28.418 m².

Die nordöstliche Ansicht erstreckt sich zwischen den beiden Ecken der Kopfbauten über eine Länge von rund 277 Metern. Der Abstand zwischen der Verbindungslinie zwischen den beiden Kopfbauten und dem Scheitel des hufeisenförmigen Bauteils beträgt ca. 262 Meter. Der Bau weist drei „Innenhöfe“ auf: Der Innenhof des nördlichen Kopfbaus dient künftig dem Dokumentationszentrum als Außenanlage, im Innenhof des südlichen Kopfbaus befindet sich der „Serenadenhof“ (Veranstaltungsstätte).

Bei dem sog. großen Innenhof mit einer Fläche von ca. 2,5 ha handelt es sich um den nicht mehr gebauten eigentlichen Kongressaal, von dem nur die Fundamente ausgeführt wurden. Den Umfassungsmauern hofseitig auf ca. 43 m Breite umlaufend vorgelagert befinden sich (unterteilt von Schwindgassen und auf Kiesstopfsäulen) ca. 1,6 m dicke massive Stahlbetonfundamentplatte n der nicht gebauten Tribünen. Der übrige Teil des Innenhofes besteht aus einer Sauberkeitsschicht (ca. 20-30 cm dicker unbewehrter Beton).

Im Nordwesten des sog. großen Innenhofes soll ein unselbständiger und an den Bestand angebundener Ergänzungsbau als eigentliche Spielstätte des Staatstheaters errichtet werden.

Das Gebäude wurde als Massivbau überwiegend in Ziegelbauweise mit tragender Granitfassade und aus Stahlbeton errichtet, aber nie fertiggestellt. Die äußere Fassade besteht aus massiven Granitblöcken, die kraftschlüssig ins Mauerwerk eingebunden wurden, bei der Fassade zum Innenhof liegen die Ziegel frei, die geplante Granitverkleidung wurde nie gebaut.

Der nördliche Kopfbau wurde im Rahmen der Schaffung des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände diagonal in Nord-Süd-Richtung mit einer markanten Stahl-Glas-Konstruktion („Pfahl“) durchdrungen und aufgestockt.

Südlich der Kongresshalle befindet sich unter der Adresse Bayernstraße 98d ein temporär um Modulbauten (Container) erweitertes erdgeschossiges Gebäude aus Kalksandstein (Süddeutscher Schaustellerverband) sowie unter der Adresse Bayernstraße 98d als „Volksfestwache“ ein eingeschossiger und ein zweigeschossiger temporärer Modulbau (Containerbau) für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste. Diese sollen nach derzeitigem Stand nach Abschluss der Maßnahmen an der Kongresshalle wieder beseitigt werden. Im Übrigen befinden sich auf dem Vorhabensgrundstück drei dem Sockelgeschoss der Kongresshalle vorgelagerte befahrbare baumbestandene bzw. begrünte Aufschüttungen sowie private und ungewidmete Verkehrsflächen (Umfahrungstraße, Parkplätze, Slipanlage) und Grünflächen.

0.2.1 Allgemeines zur Baustelle:

Die Baustelle befindet sich auf dem Dach über dem 3.OG der Kongresshalle am Dutzendteich in Nürnberg. Das Dach liegt rund 37m über dem Gelände und besitzt einen halbrunden Grundriss mit an beiden Enden angesetzten Langbauten. Der halbrunde Gebäudeteil – im weiteren Verlauf als „Rundbau“ bezeichnet - besitzt einen Innenradius von ca. 94 m. Die beiden Langbauten besitzen jeweils eine Länge von rund 51m. Die Gebäudetiefe beträgt im Rundbau sowie in den Langbauten rund 26m – siehe hierzu beil. Dachaufsichtsplan Anlage C und Photoanlage A.

Maximale Auflast der Decke über 3.OG: 5kN/m², Angaben zur maximalen Punktlast können ggf. nachträglich bereitgestellt werden.

Das folgende Leistungsverzeichnis beinhaltet sämtliche Abbruch- und Entsorgungsarbeiten einschl. Abbruch des Bestandsdachstuhls mit Blecheindeckung auf dem obersten Dach (Dach über 3.OG).

Alle Abdichtungsarbeiten zur Herstellung der Behelfsdachabdichtung werden parallel durch eine Dachdeckerfirma ausgeführt ("AN Abdichtung") und werden von einem Objektplaner betreut. Die Gerüstbauarbeiten, sowie die Errichtung von Gerüstaufzügen und provisorischen Schutzdächern erfolgen bauseits.

Baustelleneinrichtungsplan siehe Anlage D.

Lager- und BE-Flächen werden straßenseitig an jedem Gerüstaufzugs-Standort vorgesehen.

Ihr Umfang ist eingeschränkt. Innerhalb des Gebäudes stehen keine Lagerflächen zur Verfügung. Im Innenhof wird dem AN eine Lagerfläche für Abfallcontainer und Haufwerke zur Beprobung zugewiesen.

Die Gerüstaufzüge werden wie dargestellt bauseits zur Verfügung gestellt – der Vertikaltransport gebündelter und verpackter Abfallchargen sowie von Gerätschaften soll hierüber erfolgen. Der AN muss zusätzlich (auf seine Kosten und nach terminlicher/örtlicher Absprache) auch eigene Hebezeuge (Autokran etc.) einsetzen.

Das Gebäude wird während der Abbruch- und Abdichtungsarbeiten abschnittsweise – gem. beil. Planung zu Gerüst, Gerüstaufzügen und Schutzdächern (Anlage, E, F, G, H, I) – bauseits mit einem Schutzdach versehen, welches nach Baufortschritt umgesetzt wird. Bei den Arbeiten ist trotzdem auf die dauernde Sicherheit vor eindringendem Regenwasser besonders zu achten.

Um die Abbrucharbeiten innerhalb eines Dachabschnittes in eine Richtung durchlaufend fortschreiten lassen zu können, erfolgt die Arbeitsrichtung rückwärts (im Uhrzeigersinn) zu den voranschreitenden Dachabschnitten. So kann das Abbruchmaterial bis zum Abtransport vom Dach im bereits frei geräumten Bereich gelagert werden.

Die Einteilung in Arbeitstakte und der beschriebene Arbeitsfortschritt sind dem Takteplan, Anlage I zu entnehmen.

Die Arbeitsabschnitte sind wegen der engen Verzahnung beider Gewerke exakt einzuhalten und dürfen weder vorgezogen noch verlängert werden. Alle weiteren Gewerke bauen auf der bei der Schadstoffsanierung hergestellten baulichen Situation auf.

0.2.2 Arbeitstakte der Abbruchfirma:

Folgender Arbeitsablauf ist für den abschnittswiseigen Austausch des Dachaufbaus der Abbruchfirma geplant: (siehe hierzu beiliegenden Plan für die Taktung der Dacharbeiten in Anlage I, sowie den Bauzeitenplan in Anlage Q – dieser BZP ist nur symbolisch zu sehen, die einzelnen Daten regelt der Bauvertrag):

Bautag 1-18

AN Abbruch/Schadstoffentsorgung:

- Beginn Abbruch des gesamten bestehenden Dachaufbaus bis auf die Rohdecke in Schutzdachschritt 01

Bautag 19-37

AN Abdichtung:
 - Beginn Aufbringen der Behelfsabdichtung im Schutzdachschritt 01
 Parallel:
 AN Fassade/Attika:
 - Beginn Montage der straßenseitigen Attika im Schutzdachschritt 01
 WINTERPAUSE
 Bautag 38-57
 AN Abbruch/Schadstoffentsorgung:
 - Abbruch des gesamten bestehenden Dachaufbaus bis auf die Rohdecke in Schutzdachschritt 02
 Bautag 58-75
 AN Abbruch/Schadstoffentsorgung:
 - Abbruch des gesamten bestehenden Dachaufbaus bis auf die Rohdecke in Schutzdachschritt 03
 Parallel:
 AN Abdichtung:
 - Aufbringen der Behelfsabdichtung im Schutzdachschritt 02
 Parallel:
 AN Fassade/Attika:
 - Montage der straßenseitigen Attika im Schutzdachschritt 02
 usw.
 Ziel ist, dass aus Sicherheitsgründen immer 1 Schutzdachschritt Abstand zwischen den Abbruch- und Dachabdichtungs- Attikaarbeiten liegt. Jeder AN ist dann in einem Schutzdachabschnitt mit ca. 1.300 m² „alleine“.
 Die Arbeitsabschnitte sind wg. der engen Verzahnung beider Gewerke exakt einzuhalten und dürfen weder vorgezogen noch verlängert werden.
 Wie eingangs erwähnt, finden die Arbeiten unter einem bauseitig gestellten Schutzdach statt, d.h. regenbedingte Unterbrechungen sind kaum zu erwarten. Da die Arbeiten sich planmäßig in den Spätherbst, bzw. das Frühjahr erstrecken werden, ist mit den üblichen Temperaturen zu dieser Jahreszeit zu rechnen.
 In der Winterphase von 23.12.2024 bis 09.03.2025 werden die Arbeiten planmäßig unterbrochen.

0.2.3 Schadstoffsanierung

Als Abdichtungslage auf dem Dach über 3. OG fungiert eine ca. 0,5 - 0,7 cm starke bituminöse Abdichtung, teilweise mehrlagig, gefolgt von einer ca. 1 - 2 mm dicken Beschichtung. Beide Lagen wurden als asbesthaltig detektiert. Die Beschichtung haftet an einem bereichsweise hohl liegenden Gefälleestrich an, welcher eine Stärke zwischen 3,0 und 7,0 cm aufweist. Darunter folgt der Füllbeton der Kappendecke.
 Aufgrund der schlechten Beschaffenheit des Gefälleestrichs ist dieser im Zuge der Maßnahme nach vorheriger Entfernung sämtlicher Schadstoffe abzurechen und die anfallenden Materialien zu entsorgen.
 Unter der Dachabdeckung aus Trapezblech befinden sich große Mengen verschiedener Abfallarten (Bauschutt, AZ-Platten und -bruchstücke, Holz, Kies und allgemein als 'Kehricht' zu bezeichnende Mischabfälle. Der Abtransport kann sowohl über die an der Straßenseite vorhandenen Bauaufzüge (ausschließlich verpackte Chargen) auf die BE-Fläche erfolgen als auch als auch über zu stellende Mobilkräne oder sonstige Hebezeuge in den Innenhof transportiert werden. Dies dürfte für zur Beprobung (bauseits durch SUN) von auf Haufwerk oder im Container zu lagernde Abfallchargen relevant sein. An der Hofseite stehen für den Abtransport vom Dach je Gerüstabschnitt eine Absetzplattform zur Verfügung.
 Stationäre Krananlagen zum Ausbringen von Materialien sind nicht vorhanden!
 Hierbei ist zu beachten, dass der Abtransport der Abbruchmaterialien wegen des installierten Schutzdachs nicht direkt aus dem jeweiligen Arbeitsbereich, sondern nur an den einzelnen jeweils vorhandenen Öffnungen im Gerüst erfolgen kann.
 Die Beprobung einschließlich Prüfberichte des Abbruchmaterials erfolgt durch die städtische Dienststelle SUN, die vom Bewerber/Bieter zu koordinieren ist.
 Der Bewerber/Bieter hat bei der abschließenden Dokumentation ein Abfallnachweisbuch vorzulegen, worin die Entsorgten Abfallchargen mit den Nachweisnummern vermerkt sind.
 Die VOB Ausschreibung für die ausführende Firma ist bereits abgeschlossen. Das LV nebst Anlagen, Bauablauf liegt diesem Verfahren bei.

2 Erstangebote

K.O.-Kriterium: Nein

Die Auftraggeberin wird die besten drei aufgrund des Teilnehmerwettbewerbs ausgewählten Bieter durch gesonderte Verfahrensverfügung auffordern ein Erstangebot einzureichen. Eine Auswahl wird nach der erreichten Gesamtpunktzahl vorgenommen. Die Punkte werden anhand der Eignungskriterien vergeben.

3 Zuschlag Erstangebote [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Der öffentliche Auftraggeber behält sich vor den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

Dies habe ich / haben wir zur Kenntnis genommen und bin / sind damit einverstanden.

[] Keine Angabe
 [] Ja
 [] Nein

Nur eine Antwort wählbar

4 Eignungskriterien VgV PBD

Gewichtung: 100,00%

4.1 Auswahl geeigneter Unternehmen; Ausschluss von Bewerbern und Bietern; § 42 VgV
Gewichtung: 0,00%

4.1.1 Hinweis

K.O.-Kriterium: Nein

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft sind die folgenden Erklärungen für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft anzugeben.

4.1.2 Zwingende Ausschlussgründe gem. § 123 GWB [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich erkläre/ Wir erklären, dass in § 123 GWB genannte zwingende Ausschlussgründe nicht vorliegen.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.1.3 Angaben zu Ausschlussgründen i.S.v. § 123 GWB [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Machen Sie ggf. Angaben zu Ausschlussgründen i.S.v. § 123 GWB. Sofern keine Ausschlussgründe vorliegen, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

4.1.4 Fakultative Ausschlussgründe gem. § 124 GWB [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Ich erkläre/ Wir erklären, dass in § 124 GWB genannte Ausschlussgründe nicht vorliegen.

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.1.5 Angaben zu Ausschlussgründen i.S.v. § 124 GWB [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Machen Sie ggf. Angaben zu Ausschlussgründen i.S.v. § 124 GWB. Sofern keine Ausschlussgründe vorliegen, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

4.1.6 Selbstreinigung gem. § 125 GWB [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Ich berufe mich/ Wir berufen uns auf § 125 GWB, weil ein Ausschlussgrund i.S.v. § 124 und/ oder § 125 GWB vorliegt.

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.1.7 Angaben zur Selbstreinigung gem. § 125 GWB [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Machen Sie Angaben zur Selbstreinigung i.S.v. § 125 GWB und laden Sie entsprechende Nachweise auf die Plattform. Sofern Sie sich nicht auf § 125 GWB berufen, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

4.1.8 Einhaltung AEntG/ MiLoG [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich erkläre/ Wir erklären, dass ich/ wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregisteraus zug geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/ sind.
Hinweis: Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.2 Rechtsform von Unternehmen und Bietergemeinschaften; § 43 VgV
Gewichtung: 0,00%

4.2.1 Rechtsform; § 42 Abs. 1 VgV [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie an, ob Sie sich als natürliche oder juristische Person bewerben.

- Keine Angabe (0)
 Ich bewerbe mich als natürliche Person. (0)
 Ich bewerbe mich / Wir bewerben uns als juristische Person. (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.2.2 Angaben bei Bewerbung als juristische Person [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern Sie sich als juristische Person bewerben: Geben Sie die Namen und die berufliche Befähigung der Personen an, die für die Erbringung der Leistung als verantwortlich vorgesehen sind (§ 43 Abs. 1 S. 2 VgV i.V.m. § 75 Abs. 3 VgV). Sofern Sie sich als natürliche Person bewerben, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

4.2.3 Bewerber-/ Bietergemeinschaft; § 43 Abs. 2 VgV [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Ich bewerbe mich/ Wir bewerben uns als Bewerber-/ Bietergemeinschaft.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.2.4 Angaben zur Bewerber-/ Bietergemeinschaft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern Sie sich als Bewerber-/ Bietergemeinschaft bewerben, benennen Sie die Teilnehmer und deren bevollmächtigte Vertreter. Sofern Sie sich nicht als Bewerber-/ Bietergemeinschaft bewerben, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

4.2.5 Hinweis

K.O.-Kriterium: Nein

Die nachfolgenden Fragen dienen der Überprüfung etwaiger unzulässiger Mehrfachbewerbungen.

4.2.6 Zusammenarbeit mit Anderen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Beabsichtigen Sie, in einer auf den Auftrag bezogenen relevanten Weise mit Anderen zusammenzuarbeiten?

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.2.7 Angaben zur Zusammenarbeit mit Anderen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern Sie beabsichtigen, mit Anderen auftragsbezogen in relevanter Weise zusammenzuarbeiten, machen Sie hierzu Angaben zur Art dieser Zusammenarbeit. Sofern Sie nicht mit Anderen auftragsbezogen in relevanter Weise zusammenzuarbeiten, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

4.2.8 Wirtschaftliche Verknüpfungen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bestehen wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen?

4.2.9 Angaben zu wirtschaftlichen Verknüpfungen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen, benennen Sie diese Unternehmen und erläutern Sie die Art/ Form der Verknüpfung. Sofern keine Verknüpfungen bestehen, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein

4.3 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung; § 44 VgV i.V.m. 75 VgV

Gewichtung: 50,00%

4.3.1 Geschützte Berufsbezeichnung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich bin/ Wir sind berechtigt die geschützte Berufsbezeichnung "Ingenieurin / Ingenieur" gem. Art. 2 Bayerisches Gesetz zum Schutz der Berufsbezeichnung Ingenieurin und Ingenieur, zu führen, mit einer Weiterbildung, um die Sachkunde in der Schadstoffsanierung zu erlangen.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.3.2 Angaben bei Ausbildung im Ausland [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Machen Sie Angaben, wenn Sie sich auf Art. 2 Bayerisches Gesetz zum Schutz der Berufsbezeichnung Ingenieurin und Ingenieur berufen wollen. Sofern Sie nicht über einen im Ausland erworbenen Ausbildungsnachweis verfügen, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

4.3.3 Nachweis geschützte Berufsbezeichnung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Den Nachweis der Berechtigung zum Führen der gesetzlich geschützten Berufsbezeichnung gem. Art 2 Bayerisches Gesetz zum Schutz der Berufsbezeichnung Ingenieurin und Ingenieur, habe ich/ haben wir auf die Plattform geladen.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.3.4 Sachkunde TRGS 519 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Der Bewerber / Bieter ist Sachkundiger gemäß TRGS 519 - der Nachweis mit Zertifikat ist auf Verlangen der AG vorzulegen

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.3.5 el. Nachweisverfahren gefährliche Abfälle eANV [Mussangabe]

Gewichtung: 50,00%
Maximalpunktzahl: 10

K.O.-Kriterium: Nein

Der Bewerber / Bieter besitzt eine Registrierung und Zulassung bei der Zentralen Koordinierungsstelle für Abfälle, inklusive einer Signierkarte für das elektronische Begleitscheinverfahren. Der Nachweis wird auf Verlangen des AG vorgelegt.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (10)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.4 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit; § 45 VgV

Gewichtung: 0,00%

4.4.1 Umsatz

Gewichtung: 0,00%

4.4.1.1 Hinweis zum Umsatz

K.O.-Kriterium: Nein

Die Höhe des Umsatzes wird nicht bewertet; bei berechtigten Zweifeln an der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit kann dies jedoch zum Ausschluss führen.
Bei Bewerbergemeinschaften ist die Summe des Umsatzes der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft anzugeben.

4.4.1.2 Gesamtumsatz 2021 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte geben Sie den Gesamtumsatz für das Jahr 2021 in EUR an.

4.4.1.3 Gesamtumsatz 2022 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte geben Sie den Gesamtumsatz für das Jahr 2022 in EUR an.

4.4.1.4 Gesamtumsatz 2023 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte geben Sie den Gesamtumsatz für das Jahr 2023 in EUR an.

4.4.2 Versicherung

Gewichtung: 0,00%

4.4.2.1 Hinweis Berufshaftpflichtversicherung

K.O.-Kriterium: Nein

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auf die Plattform zu laden. Werden die geforderten Versicherungsnachweise nicht vorgelegt, kann dies zum Ausschluss führen.

4.4.2.2 Berufshaftpflichtversicherung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Eine Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden über mindestens 3 Mio. Euro und für sonstige Schäden über mindestens 5 Mio. Euro ist bereits ständig abgeschlossen. Zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag besteht Versicherungsschutz mindestens in Höhe der im Vertrag genannten Deckungssummen und dieser Betrag steht in jedem Versicherungsjahr mindestens zweifach zur Verfügung (§ 45 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 VgV).

Einen entsprechenden Nachweis eines Versicherungsunternehmens habe ich/ haben wir auf die Plattform geladen.

Sofern eine Berufshaftpflichtversicherung, die die voranstehend genannten Bedingungen erfüllt, nicht bereits ständig abgeschlossen ist, habe ich/ haben wir eine Erklärung eines Versicherungsunternehmens auf die Plattform geladen, aus der hervorgeht, dass dieses bereit ist, mit dem Bewerber im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abzuschließen.

Hinweis: Wird der geforderte Nachweis nicht auf die Plattform geladen, kann dies zum Ausschluss führen.

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit; § 46 VgV

Gewichtung: 50,00%

4.5.1 Widersprüchliche Interessen

Gewichtung: 0,00%

4.5.1.1 Widersprüchliche Interessen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Ich habe/ Wir haben Interessen, die mit der Ausführung des öffentlichen Auftrags im Widerspruch stehen und diesen nachteilig beeinflussen könnten (§ 46 Abs. 2 VgV).

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.1.2 Angaben zu widersprüchlichen Interessen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Machen Sie Angaben zu Interessen, die mit der Ausführung des öffentlichen Auftrags im Widerspruch stehen und diesen nachteilig beeinflussen könnten. Sofern keine solchen Interessen bestehen, tragen Sie "keine" in das Eingabefeld ein.

4.5.2 Referenzen

Gewichtung: 50,00%

4.5.2.1 Genereller Hinweis Referenzen

K.O.-Kriterium: Nein

Der Auftraggeber weist gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV darauf hin, dass er einschlägige Dienstleistungen berücksichtigen wird, die mehr als drei Jahre zurückliegen, sofern diese Leistungen im oder nach dem Jahr 2020 bezogen auf die Leistungsphasen 1 - 8 i.S.d. § 34 HOAI vollständig abgeschlossen worden sind.

Referenzen, bei denen die Leistungsphase 8 vor dem Jahr 2020 abgeschlossen wurde, werden nicht berücksichtigt.

Es ist eine Referenzliste auf die Plattform zu laden und es können zwei Referenzen detailliert eingegeben werden.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft mindestens ein Referenzprojekt einzugeben.

Sollte diese Anforderung nicht erfüllt werden, kann dies zum Ausschluss führen.

4.5.2.2 Referenzliste [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Laden Sie eine Liste geeigneter Referenzen auf die Plattform.

Geeignet sind nur Referenzen, die mit den in diesem Verfahren zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Vergleichbar sind nur Leistungen, die § 34 HOAI zugeordnet werden können, wie die verfahrensgegenständlichen Leistungen. Die Referenzleistungen müssen mindestens die Leistungsphasen 8 und 9 i.S.d. § 34 HOAI umfassen.

Die Leistungen müssen mindestens die Leistungsphase 8 vollständig abgeschlossen sein.

Die Liste muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Genaue Bezeichnung des Objektes,
- Auftragswert,
- Erbringungszeitpunkt bzw. Erbringungszeitraum,
- Zeitpunkt des Abschlusses der vollständigen Leistung bzw. der Leistungsphase 8,
- Auftraggeber (öffentlicher oder privater Empfänger)

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft eine Referenzliste auf die Plattform zu laden.

Eine Referenzliste wurde auf die Plattform geladen.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.3 Referenz 1

Gewichtung: 16,67%

4.5.2.3.1 Darstellung Referenz [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Laden Sie eine Darstellung der Referenz (1 DIN A4-Seite im pdf-Format) mit kurzen textlichen und graphischen Erläuterungen auf die Plattform.

Die Darstellung muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Genaue Bezeichnung des Objektes,
- Auftragswert,
- Erbringungszeitpunkt bzw. Erbringungszeitraum,
- Zeitpunkt des Abschlusses der vollständigen Leistung bzw. der Leistungsphase 8,
- beauftragte Leistungsphasen
- Auftraggeber (öffentlicher oder privater Empfänger)

Eine Darstellung des Referenzprojekts wurde auf die Plattform geladen.

Hinweis: Sollte dies nicht der Fall sein, kann die ganze Referenz nicht gewertet werden.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.3.2 Bezeichnung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Benennen Sie das Referenzobjekt eindeutig (Bezeichnung, Adresse: Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt, Land/ Staat)

4.5.2.3.3 Auftragnehmer [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie den Auftragnehmer ein: Firmenbezeichnung und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt, Land / Staat)

4.5.2.3.4 Auftraggeber [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie den Auftraggeber ein: Bezeichnung und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt, Land / Staat)

4.5.2.3.5 Öffentlicher Auftraggeber [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%

Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Handelt es sich bei dem Auftraggeber um einen öffentlichen Auftraggeber i.S.d. § 99 GWB?

- Keine Angabe (0)
 Ja (5)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.3.6 Objektplanung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Das Referenzprojekt beinhaltet Leistungen der Objektplanung gem. § 34 HOAI, die mit den verfahrensgegenständlichen Leistungen vergleichbar sind.

Hinweis: Sollte dies nicht der Fall sein, kann die ganze Referenz nicht gewertet werden.

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (0)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.3.7 Planungs- und Ausführungszeitraum [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Die Leistungsphase 8 i.S.d. § 34 HOAI des Referenzprojekts wurde im oder nach dem Jahr 2020 abgeschlossen?

Hinweis: Sollte dies nicht der Fall sein (siehe Ziffer 6.2.1), kann die ganze Referenz nicht gewertet werden.

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (0)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.3.8 Leistungsphase 8 [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Bei dem Referenzprojekt wurde die Leistungsphase 8 (Objektüberwachung) beauftragt und bearbeitet?

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (5)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.3.9 Leistungsphase 9 [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Bei dem Referenzprojekt wurde die Leistungsphase 9 (Objektbetreuung) beauftragt und bearbeitet?

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (5)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.3.10 Anrechenbare Kosten [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Die anrechenbaren Kosten für die Bauüberwachung für Abbruch/Schadstoffsanierungsarbeiten bei dem Referenzprojekt betragen?

-] Keine Angabe (0)
-] Bis 500.000 EUR netto. (1)
-] Mehr als 500.000 EUR netto bis 1.500.000 EUR netto. (3)
-] Mehr als 1.500.000 EUR netto. (5)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.3.11 Umbau/ Sanierung [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 10

K.O.-Kriterium: Nein

Bei dem Referenzobjekt handelt es sich um ...

-] Keine Angabe (0)
-] ...einen reinen Neubau (2)
-] ...eine Maßnahme im Bestand, mit vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen und vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen auf Dachflächen < 5.000 qm (5)
-] ...eine Maßnahme im Bestand, mit vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen und vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen auf Dachflächen > 5.000 qm (10)

4.5.2.3.12 Denkmalschutz [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäude?

- Keine Angabe* (0)
 Ja (5)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.3.13 Hochhaus [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Das Referenzgebäude ist - unabhängig von seinem Standort - ein Hochhaus i.S.d. Art. 2 Abs. 4 Nr. 1 BayBO. Hochhäuser i.S.d. Vorschrift sind Gebäude mit einer Höhe von mehr als 22 m. Unter Höhe ist das Maß der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Geschosses, in dem ein Aufenthaltsraum möglich ist, über der Geländeoberfläche im Mittel, zu verstehen.

- Keine Angabe* (0)
 Ja (5)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.4 Referenz 2

Gewichtung: 16,67%

4.5.2.4.1 Darstellung Referenz [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Laden Sie eine Darstellung der Referenz (1 DIN A4-Seite im pdf-Format) mit kurzen textlichen und graphischen Erläuterungen auf die Plattform.

Die Darstellung muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Genaue Bezeichnung des Objektes,
- Auftragswert,
- Erbringungszeitpunkt bzw. Erbringungszeitraum,
- Zeitpunkt des Abschlusses der vollständigen Leistung bzw. der Leistungsphase 8,
- beauftragte Leistungsphasen
- Auftraggeber (öffentlicher oder privater Empfänger)

Eine Darstellung des Referenzprojekts wurde auf die Plattform geladen.

Hinweis: Sollte dies nicht der Fall sein, kann die ganze Referenz nicht gewertet werden.

- Keine Angabe* (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.4.2 Bezeichnung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Benennen Sie das Referenzobjekt eindeutig (Bezeichnung, Adresse: Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt, Land/ Staat)

4.5.2.4.3 Auftragnehmer [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie den Auftragnehmer ein: Firmenbezeichnung und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt, Land / Staat)

4.5.2.4.4 Auftraggeber [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie den Auftraggeber ein: Bezeichnung und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt, Land / Staat)

4.5.2.4.5 Öffentlicher Auftraggeber [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Handelt es sich bei dem Auftraggeber um einen öffentlichen Auftraggeber i.S.d. § 99 GWB?

- Keine Angabe* (0)
 Ja (5)
 Nein (0)

4.5.2.4.6 Objektplanung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Das Referenzprojekt beinhaltet Leistungen der Objektplanung gem. § 34 HOAI, die mit den verfahrensgegenständliche n Leistungen vergleichbar sind.

Hinweis: Sollte dies nicht der Fall sein, kann die ganze Referenz nicht gewertet werden.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.4.7 Planungs- und Ausführungszeitraum [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Die Leistungsphase 8 i.S.d. § 34 HOAI des Referenzprojekts wurde im oder nach dem Jahr 2020 abgeschlossen?

Hinweis: Sollte dies nicht der Fall sein (siehe Ziffer 6.2.1), kann die ganze Referenz nicht gewertet werden.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.4.8 Leistungsphase 8 [Mussangabe]Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Bei dem Referenzprojekt wurde die Leistungsphase 8 (Objektüberwachung) beauftragt und bearbeitet?

-] Keine Angabe (0)
] Ja (5)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.4.9 Leistungsphase 9 [Mussangabe]Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Bei dem Referenzprojekt wurde die Leistungsphase 9 (Objektbetreuung) beauftragt und bearbeitet?

-] Keine Angabe (0)
] Ja (5)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.4.10 Anrechenbare Kosten [Mussangabe]Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Die anrechenbaren Kosten für die Bauüberwachung der Abbruch/Schadstoffsanierungsarbeiten bei dem Referenzprojekt betragen?

-] Keine Angabe (0)
] Bis 500.000 EUR netto. (1)
] Mehr als 500.000 EUR netto bis 1.500.000 EUR netto. (3)
] Mehr als 1.500.000 EUR netto. (5)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.4.11 Umbau/ Sanierung [Mussangabe]Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 10

K.O.-Kriterium: Nein

Bei dem Referenzobjekt handelt es sich um ...

-] Keine Angabe (0)
] ...einen reinen Neubau (2)
] ...eine Maßnahme im Bestand, mit vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen und vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen auf Dachflächen < 5.000 qm (5)

[] .eine Maßnahme im Bestand, mit vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen und vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen auf Dachflächen > 5.000 qm (10)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.4.12 Denkmalschutz [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäude?

- [] *Keine Angabe* (0)
[] Ja (5)
[] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.4.13 Hochhaus [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Das Referenzgebäude ist - unabhängig von seinem Standort - ein Hochhaus i.S.d. Art. 2 Abs. 4 Nr. 1 BayBO. Hochhäuser i.S.d. Vorschrift sind Gebäude mit einer Höhe von mehr als 22 m. Unter Höhe ist das Maß der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Geschosses, in dem ein Aufenthaltsraum möglich ist, über der Geländeoberfläche im Mittel, zu verstehen.

- [] *Keine Angabe* (0)
[] Ja (5)
[] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.5 Referenz 3

Gewichtung: 16,67%

4.5.2.5.1 Darstellung Referenz [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Laden Sie eine Darstellung der Referenz (1 DIN A4-Seite im pdf-Format) mit kurzen textlichen und graphischen Erläuterungen auf die Plattform.

Die Darstellung muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Genaue Bezeichnung des Objektes,
- Auftragswert,
- Erbringungszeitpunkt bzw. Erbringungszeitraum,
- Zeitpunkt des Abschlusses der vollständigen Leistung bzw. der Leistungsphase 8,
- beauftragte Leistungsphasen
- Auftraggeber (öffentlicher oder privater Empfänger)

Eine Darstellung des Referenzprojekts wurde auf die Plattform geladen.

Hinweis: Sollte dies nicht der Fall sein, kann die ganze Referenz nicht gewertet werden.

- [] *Keine Angabe* (0)
[] Ja (0)
[] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.5.2 Bezeichnung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Benennen Sie das Referenzobjekt eindeutig (Bezeichnung, Adresse: Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt, Land/ Staat)

4.5.2.5.3 Auftragnehmer [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie den Auftragnehmer ein: Firmenbezeichnung und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt, Land / Staat)

4.5.2.5.4 Auftraggeber [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie den Auftraggeber ein: Bezeichnung und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt, Land / Staat)

4.5.2.5.5 Öffentlicher Auftraggeber [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Handelt es sich bei dem Auftraggeber um einen öffentlichen Auftraggeber i.S.d. § 99 GWB?

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (5)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.5.6 Objektplanung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Das Referenzprojekt beinhaltet Leistungen der Objektplanung gem. § 34 HOAI, die mit den verfahrensgegenständliche n Leistungen vergleichbar sind.

Hinweis: Sollte dies nicht der Fall sein, kann die ganze Referenz nicht gewertet werden.

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (0)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.5.7 Planungs- und Ausführungszeitraum [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Die Leistungsphase 8 i.S.d. § 34 HOAI des Referenzprojekts wurde im oder nach dem Jahr 2020 abgeschlossen?

Hinweis: Sollte dies nicht der Fall sein (siehe Ziffer 6.2.1), kann die ganze Referenz nicht gewertet werden.

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (0)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.5.8 Leistungsphase 8 [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Bei dem Referenzprojekt wurde die Leistungsphase 8 (Objektüberwachung) beauftragt und bearbeitet?

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (5)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.5.9 Leistungsphase 9 [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Bei dem Referenzprojekt wurde die Leistungsphase 9 (Objektbetreuung) beauftragt und bearbeitet?

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (5)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.5.10 Anrechenbare Kosten [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Die anrechenbaren Kosten für die Bauüberwachung für Abbruch/Schadstoffsanierungsarbeiten bei dem Referenzprojekt betragen?

-] Keine Angabe (0)
-] Bis 500.000 EUR netto. (1)
-] Mehr als 500.000 EUR netto bis 1.500.000 EUR netto. (3)
-] Mehr als 1.500.000 EUR netto. (5)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.5.11 Umbau/ Sanierung [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 10

K.O.-Kriterium: Nein

Bei dem Referenzobjekt handelt es sich um ...

- Keine Angabe (0)
- ...einen reinen Neubau (2)
- ...eine Maßnahme im Bestand, mit vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen und vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen auf Dachflächen < 5.000 qm (5)
- ...eine Maßnahme im Bestand, mit vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen und vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen auf Dachflächen > 5.000 qm (10)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.5.12 Denkmalschutz [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäude?

- Keine Angabe (0)
- Ja (5)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.2.5.13 Hochhaus [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%
Maximalpunktzahl: 5

K.O.-Kriterium: Nein

Das Referenzgebäude ist - unabhängig von seinem Standort - ein Hochhaus i.S.d. Art. 2 Abs. 4 Nr. 1 BayBO. Hochhäuser i.S.d. Vorschrift sind Gebäude mit einer Höhe von mehr als 22 m. Unter Höhe ist das Maß der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Geschosses, in dem ein Aufenthaltsraum möglich ist, über der Geländeoberfläche im Mittel, zu verstehen.

- Keine Angabe (0)
- Ja (5)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.3 Technische Fachkräfte; § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV

Gewichtung: 0,00%

4.5.3.1 Angabe technische Fachkräfte [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Machen Sie Angaben zu den technischen Fachkräften oder den technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht. Geben Sie insbesondere diejenigen technischen Fachkräfte oder die technischen Stellen an, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind. Laden Sie hierzu ein aussagekräftiges Organigramm des Projektteams mit Angaben zu Funktion, Qualifikation und einschlägiger Berufserfahrung auf die Plattform (1 Seite im pdf-Format).

Ein Organigramm mit den geforderten Angaben wurde auf die Plattform geladen?

Wird kein Organigramm mit den geforderten Angaben auf die Plattform geladen, kann dies zum Ausschluss führen.

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.3.2 Qualifikation Projektleitung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Die für die Projektleitung vorgesehene Person ist Architekt/ Architektin i.S.d. Art. 1 Abs. 1 BauKaG oder Beratender Ingenieur/ Beratende Ingenieurin i.S.d. Art. 1 Abs. 2 BauKaG?

Ein Nachweis ist auf die Plattform zu laden.

Hinweis: Sollte dies nicht der Fall sein, führt dies zum Ausschluss.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.5.3.3 Qualifikation stellvertretende Projektleitung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Die für die stellvertretende Projektleitung vorgesehene Person ist Architekt/ Architektin i.S.d. Art. 1 Abs. 1 BauKaG oder Ingenieur/ Ingenieurin i.S.d. BayIngG oder Beratender Ingenieur/ Beratende Ingenieurin i.S.d. Art. 1 Abs. 2 BauKaG?

Ein Nachweis ist auf die Plattform zu laden.

Hinweis: Sollte dies nicht der Fall sein, führt dies zum Ausschluss.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.5.4 Studien- und Ausbildungsnachweise; § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV

Gewichtung: 0,00%

4.5.4.1 Nachweise und Bescheinigungen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Einschlägige Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens und die für die Projektleitung und die stellvertretende Projektleitung vorgesehenen Personen habe ich/ haben wir auf die Plattform geladen.

Hinweis: Werden die geforderten Nachweise und Bescheinigungen nicht auf die Plattform geladen, kann dies zum Ausschluss führen.

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5.5 Beschäftigtenzahl; § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV

Gewichtung: 0,00%

4.5.5.1 Hinweis zur Beschäftigtenzahl

K.O.-Kriterium: Nein

Die Angaben zur Anzahl der Führungskräfte, der Beschäftigten sowie der Ingenieure werden nicht bewertet; bei berechtigten Zweifeln an der personellen Leistungsfähigkeit kann dies jedoch zum Ausschluss führen. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Summe der Führungskräfte, der Beschäftigten sowie der Ingenieure der Bewerbungsgemeinschaft anzugeben.

4.5.5.2 Führungskräfte

Gewichtung: 0,00%

4.5.5.2.1 Führungskräfte 2020 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Führungskräfte für das Geschäftsjahr 2020 an.

4.5.5.2.2 Führungskräfte 2019 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Führungskräfte für das Geschäftsjahr 2019 an.

4.5.5.2.3 Führungskräfte 2018 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Führungskräfte für das Geschäftsjahr 2018 an.

4.5.5.3 Beschäftigte

Gewichtung: 0,00%

4.5.5.3.1 Beschäftigte 2020 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Ingenieure, jedoch ohne Führungskräfte) für das Geschäftsjahr 2020 an.

4.5.5.3.2 Beschäftigte 2019 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Ingenieure, jedoch ohne Führungskräfte) für das Geschäftsjahr 2019 an.

4.5.5.3.3 Beschäftigte 2018 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Ingenieure, jedoch ohne Führungskräfte) für das Geschäftsjahr 2018 an.

4.5.5.4 Ingenieure

Gewichtung: 0,00%

4.5.5.4.1 Ingenieure 2020 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Ingenieure i.S.d. BayIngG (ohne Führungskräfte) für das Geschäftsjahr 2020 an.

4.5.5.4.2 Ingenieure 2019 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Ingenieure i.S.d. BayIngG (ohne Führungskräfte) für das Geschäftsjahr 2019 an.

4.5.5.4.3 Ingenieure 2018 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Geben Sie das jährliche Mittel der Anzahl der Ingenieure i.S.d. BayIngG (ohne Führungskräfte) für das Geschäftsjahr 2018 an.

4.6 Unteraufträge; § 46 Abs. 3 Nr. 10 i.V.m. § 36 VgV

Gewichtung: 0,00%

4.6.1 Vergabe von Unteraufträgen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Ich beabsichtige/ Wir beabsichtigen unter Umständen Teile des Auftrags als Unteraufträge zu vergeben.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.6.2 Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern Sie beabsichtigen, unter Umständen Teile des Auftrags als einen Unterauftrag oder als mehrere Unteraufträge an einen oder mehrere Unterauftragnehmer zu vergeben, machen Sie Angaben zu den Umständen und zu den Teilen des Auftrags, die untervergeben werden sollen. Geben Sie den oder die jeweiligen Unterauftragnehmer an und ordnen Sie diese den Auftragsteilen zu. Sofern Sie nicht beabsichtigen, Unteraufträge zu vergeben, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein

4.7 Eignungsleihe; § 47 VgV

Gewichtung: 0,00%

4.7.1 Eignungsleihe [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Ich beabsichtige/ Wir beabsichtigen im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe).

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.7.2 Angaben zur Eignungsleihe [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern Sie im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen wollen, machen Sie hierzu nähere Angaben und benennen Sie das oder die Unternehmen deren Kapazitäten Sie in Anspruch nehmen wollen. Sofern Sie nicht von dem Instrument der Eignungsleihe Gebrauch machen wollen, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

4.7.3 Verpflichtungserklärung Erläuterung

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern Sie von dem Instrument der Eignungsleihe Gebrauch machen wollen, laden Sie eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens bzw. der Unternehmen, dass Ihnen die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, auf die Plattform.

4.7.4 Verpflichtungserklärung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Eine Verpflichtungserklärung habe ich/ haben wir auf die Plattform geladen.

Hinweis: Wird im Falle einer Eignungsleihe die Verpflichtungserklärung nicht auf die Plattform geladen, kann dies zum Ausschluss führen.

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (0)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.7.5 Ersatz [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Die Vergabestelle schreibt vor, dass der Bewerber oder Bieter ein Unternehmen, das das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllt oder bei dem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vorliegen, ersetzen muss.

Die Vergabestelle schreibt weiter vor, dass der Bewerber oder Bieter auch ein Unternehmen, bei dem fakultative Ausschlussgründe nach § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vorliegen, ersetzen muss. Der öffentliche Auftraggeber kann dem Bewerber oder Bieter dafür eine Frist setzen.

Dies habe ich/ haben wir zur Kenntnis genommen.

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (0)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.7.6 Gemeinsame Haftung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Im Falle der Inanspruchnahme der Eignungsleihe verlangt die Vergabestelle eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe.

Dies habe ich/ haben wir zur Kenntnis genommen.

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (0)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar